

*****english below*****

PRESSEMITTEILUNG

Flugverspätungen-Quartalsanalyse: Jeder dritte Flugpassagier in Deutschland im ersten Quartal 2023 verspätet

- **AirHelp analysiert Flugausfälle und Verspätungen der ersten Quartale 2022 und 2023 in Europa**
- **Circa 30 Prozent aller Passagiere sind im ersten Quartal 2023 verspätet gestartet, in 2022 nur 17 Prozent**
- **An den Flughäfen in Frankfurt, Hannover und Berlin kam es zu den meisten Flugproblemen**

Berlin, X. April 2023 – Erst kürzlich sorgte ein [Kabelschaden](#) bei Frankfurt für zahlreiche Ausfälle bei der Lufthansa, weswegen zahlreiche Passagiere am Frankfurter Flughafen Fraport mit Flugproblemen zu kämpfen hatten. Aber auch diverse Streikaktionen an deutschen Flughäfen haben in diesem Jahr häufig den Flugverkehr gestört. AirHelp (www.airhelp.com), die weltweit führende Organisation für Fluggastrechte, analysiert die Verspätungen und Flugausfälle an den Flughäfen Europas sowie die Pünktlichkeit der Flüge an deutschen Flughäfen.

In Großbritannien gab es die meisten Probleme

Großbritannien belegt als Land mit sechs Millionen verspäteten Passagieren (28 Prozent) im ersten Quartal 2023 den ersten Platz unter den Ländern mit den meisten verspäteten Flugreisenden. Auf Platz zwei folgt die Türkei mit etwa 5,5 Millionen verspäteten Passagieren (32 Prozent). Deutschland landet mit etwas Abstand auf dem dritten Platz. Hierzulande sind etwa 4,7 Millionen Passagiere (30 Prozent) verspätet gestartet.

Anteilig war Portugal im ersten Quartal dieses Jahres der unpünktlichste Abflugort: 33,5 Prozent aller Passagiere verließen das Land mit Verspätung.

Kosovo, Zypern und Griechenland am pünktlichsten

Anteilig hatten Kosovo, Zypern und Griechenland die wenigsten verspäteten Flugreisenden im ersten Quartal 2023. Im Kosovo starteten etwa 16 Prozent aller Flugreisenden verspätet. Zypern folgt mit wenig Abstand mit 17 Prozent auf dem zweiten Platz, Griechenland schließt das Siegereck mit 18 Prozent ab.

Jeder dritte Passagier in Deutschland im ersten Quartal 2023 verspätet gestartet

Für Flugreisende ging das Jahr 2023 nicht besonders gut los: Von etwa 15 Millionen Flugreisenden ab Deutschland im ersten Quartal starteten circa 4,7 Millionen mit Verspätung – oder etwa jeder Dritte. 2022 waren es nur etwa 17 Prozent.

Am häufigsten traf es Passagiere ab Frankfurt am Main: Am Fraport starteten von etwa 5,6 Millionen Passagieren 2,1 Millionen mit Verspätung, knapp 39 Prozent. Damit verschlechtert sich der Flughafen gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem nur etwa 23 Prozent verspätet waren.

An zweiter Stelle steht der Flughafen Hannover, der knapp 30 Prozent seiner Passagiere (80.000 Fluggäste) mit Verspätungen Kopfzerbrechen bereitete, was auch eine Verschlechterung gegenüber

circa 19 Prozent Verspätungen im ersten Quartal 2022 bedeutet. Der Hauptstadtflughafen BER vervollständigt die Top-Drei an dritter Stelle, mit circa 28 Prozent verspäteten Passagieren (522.000 Fluggäste) gegenüber circa 15 Prozent im Vorjahr.

4,5 Millionen Passagiere in Europa sind entschädigungsberechtigt

Europaweit waren im ersten Quartal 2023 knapp 32 Millionen Passagiere verspätet (28 Prozent). Eine erhebliche Verschlechterung gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem etwa 20 Millionen Passagiere verspätet waren (18 Prozent). Allerdings stieg die Zahl der durch die Airlines verursachten Flugprobleme: Waren im ersten Quartal 2022 nur etwa 1,8 Millionen Passagiere entschädigungsberechtigt, sind es im gleichen Zeitraum 2023 schon 3,4 Millionen. Das bedeutet, dass die Zahl der selbstverschuldeten Probleme durch Airlines im Vergleich zu 2022 um 88 Prozent gestiegen ist.

Die Länder mit den meisten entschädigungsberechtigten Passagieren in 2023 sind die Türkei (945.000 Fluggäste), Deutschland (579.000 Fluggäste) und Frankreich (449.000 Fluggäste).

Julián Navas, Fluggastrechsexperte von AirHelp, ordnet ein: *„Obwohl im untersuchten Zeitraum 2023 nur etwa eine Million Passagiere mehr geflogen sind als 2022, waren erheblich mehr verspätet. Streiks, Proteste und technische Probleme haben sich in diesem Jahr bereits sehr negativ auf den Flugverkehr ausgewirkt. Vor allem der andauernde Arbeitskampf hatte einen starken Einfluss auf die zahlreichen Verspätungen. Wir rechnen damit, dass sich die Lage zum Sommer hin zuspitzt.*

Reisende sind jedoch nicht hilflos: Streikt das Airlinepersonal oder ist die Airline anderweitig für die Verspätung verantwortlich, so haben Reisende ab einer Verzögerung von drei Stunden ein Recht auf Entschädigung. Es lohnt sich, seinen Fall prüfen zu lassen: Verglichen mit 2022 haben sich die entschädigungsberechtigten Fälle fast verdoppelt.“

Über die Untersuchung

Die Studie basiert auf den Flugdaten der Monate Januar, Februar und März 2022 und 2023. Es wurde untersucht, wie viele Passagiere innerhalb dieses Zeitraums von Verspätungen und Flugausfällen betroffen waren. Die Anzahl Passagiere und die Prozentangaben wurden gerundet. Für präzise sowie aussagekräftige Daten nutzt AirHelp eine Vielzahl von Quellen und kombiniert sie in einer globalen Flugdatenbank, um u. a. Deckungslücken in den Daten einiger Anbieter zu beseitigen. Die Anbieter werden nach der Qualität ihrer Daten priorisiert. Bei Datenkonflikten (z. B. unterschiedliche Ankunfts- oder Abflugzeiten) wird statt eines Durchschnitts die Quelle mit der höchsten Autorität verwendet. Berücksichtigt wurden Länder mit mindestens 100.000 Flugreisenden im Untersuchungszeitraum.

Über Airhelp

AirHelp ist die weltweit größte Organisation für Fluggastrechte. Seit der Gründung 2013 hilft das Unternehmen Reisenden dabei, Entschädigungen für verspätete oder ausgefallene Flüge sowie im Falle einer Nichtbeförderung durchzusetzen. Zudem ergreift AirHelp juristische und politische Maßnahmen, um die Rechte von Fluggästen weltweit weiter zu stärken. Das Unternehmen hat bereits mehr als 1,5 Millionen Menschen dabei geholfen, Entschädigungszahlungen zu bekommen, ist in 30 Ländern aktiv und beschäftigt über 350 Mitarbeiter:innen. Seit 2019 kooperiert AirHelp mit Verbraucherschutz Deutschland (www.verbraucherschutz.de/airhelp) und hilft bei der Durchsetzung der Fluggastrechte von Verbrauchern, die sich an den Verbraucherschutz Deutschland gewandt haben. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.airhelp.com/de/

Pressekontakte

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649

Flight delays quarterly analysis: one in three air passengers in Germany delayed in the first quarter of 2023

- **AirHelp analyzes flight cancellations and delays in the first quarters of 2022 and 2023 in Europe**
- **Approximately 30 percent of all passengers are delayed in the first quarter of 2023, compared to only 17 percent in 2022**
- **Airports in Frankfurt, Hanover and Berlin experienced the most flight problems**

Berlin, April X, 2023 – Just recently, cable damage near Frankfurt caused numerous cancellations at Lufthansa, which is why many passengers at Frankfurt's Fraport Airport had to deal with flight problems. However, various strike actions at German airports have also frequently disrupted air traffic this year. AirHelp (www.airhelp.com), the world's leading air passenger rights organization, analyzes delays and flight cancellations at Europe's airports as well as the punctuality of flights at German airports.

Great Britain experienced the most problems

The United Kingdom ranks first among countries with the most delayed air travelers, with six million delayed passengers (28 percent) in the first quarter of 2023. Turkey follows in second place with about 5.5 million delayed passengers (32 percent). Germany lands in third place, some way behind. In this country, about 4.7 million passengers (30 percent) took off late.

Proportionally, Portugal was the least punctual departure point in the first quarter of this year, with 33.5 percent of all passengers leaving the country late.

Kosovo, Cyprus and Greece most punctual

Proportionally, Kosovo, Cyprus and Greece had the fewest delayed air travelers in the first quarter of 2023. In Kosovo, about 16 percent of all air travelers departed late. Cyprus follows a short distance behind in second place at 17 percent, with Greece closing out the winner's podium at 18 percent.

One in three passengers in Germany departed late in the first quarter of 2023

For air travelers, 2023 did not get off to a particularly good start: of around 15 million air travelers from Germany in the first quarter, around 4,7 million took off late - or about one in three. In 2022, this figure was only around 17 percent.

Passengers departing from Frankfurt am Main were the most frequently affected: At Fraport, 2.1 million of around 5.6 million passengers departed with delays, or just under 39 percent. The airport thus worsened compared with the same period last year, when only about 23 percent were delayed.

In second place is Hannover Airport, which caused headaches for almost 30 percent of its passengers (80,000 passengers) with delays, which is also a deterioration compared to circa 19 percent delays in the first quarter of 2022. The capital's BER airport rounds out the top three in third place, with circa 28 percent of passengers delayed (522,000 passengers) compared to circa 15 percent last year.

4.5 million passengers in Europe are entitled to compensation

Across Europe, nearly 32 million passengers were delayed in the first quarter of 2023 (28 percent). A significant deterioration compared with the same period last year, when around 20 million passengers were delayed (18 percent). However, the number of flight problems caused by the airlines increased: While only about 1.8 million passengers were entitled to compensation in the first quarter of 2022, this figure has already risen to 3.4 million in the same period of 2023. This means that the number of self-inflicted problems by airlines has increased by 88 percent compared to 2022.

The countries with the most passengers entitled to compensation in 2023 are Turkey (945,000 passengers), Germany (579,000 passengers) and France (449,000 passengers).

Julián Navas, AirHelp's passenger rights expert, explains, *"Although only about one million more passengers flew in the 2023 period studied than in 2022, significantly more were delayed. Strikes, protests and technical problems have already had a very negative impact on air traffic this year. The ongoing labor dispute in particular had a strong impact on the numerous delays. We expect the situation to worsen towards the summer.*

However, travelers are not helpless: If airline staff go on strike or the airline is otherwise responsible for the delay, travelers have a right to compensation from a delay of three hours. It's worth having your case reviewed: Compared to 2022, cases eligible for compensation have nearly doubled."

About the study

The study is based on flight data from January, February and March 2022 and 2023, and looked at how many passengers were affected by delays and flight cancellations within that period. The number of passengers and the percentages were rounded. For accurate as well as meaningful data, AirHelp uses a variety of sources and combines them into a global flight database to eliminate coverage gaps in some providers' data, among other things. Providers are prioritized based on the quality of their data. In case of data conflicts (e.g., different arrival or departure times), the source with the highest authority is used instead of an average. Countries with at least 100,000 air travelers during the study period were considered.

About Airhelp

AirHelp is the world's largest air passenger rights organization. Since its founding in 2013, the company has helped travelers enforce compensation for delayed or cancelled flights, as well as in the event of denied boarding. In addition, AirHelp takes legal and political action to further strengthen the rights of air passengers worldwide. The company has already helped more than 16 million people, operates in 30 countries and employs over 350 people. Since 2019, AirHelp has been cooperating with Verbraucherschutz Deutschland (www.verbraucherschutz.de/airhelp) to help enforce the air passenger rights of consumers who have turned to Verbraucherschutz Deutschland. More information about AirHelp can be found at: www.airhelp.com/de/

Press contacts

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649

Ansel Glenewinkel-Meyer | ansel.glenewinkel-meyer@tonka-pr.com | +49(0)172.634.6128